

## Halbjahresbericht 2025

## Inhalt

Kurzporträt des Delignit Konzerns	2
Delignit Konzern auf einen Blick	3
Grußwort des Vorstands	4
Konzernlagebericht für das Geschäftshalbjahr vom 01.01. bis 30.06.2025 Delignit AG, Blomberg	5
1. Allgemeine Beschreibung der Gesellschaft	5
2. Geschäfts- und Rahmenbedingungen	5
3. Marktumfeld des Delignit Konzerns	6
4. Organisation	7
5. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	8
6. Sicherungsgeschäfte	10
7. Risikobericht	10
8. Strategische Ausrichtung und Chancen des Delignit Konzerns	10
9. Nachhaltigkeit / Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	11
10. Nachtragsbericht	11
11. Sonstige Angaben	12
12. Prognosebericht	12
IFRS-Konzernzwischenbilanz der Delignit AG (ungeprüft) zum 30. Juni 2025	14
IFRS-Konzernhalbjahresergebnisrechnung (ungeprüft) für das Geschäftshalbjahr vom 01.01. bis 30.06.2025 der Delignit AG	16
IFRS-Konzernkapitalflussrechnung (ungeprüft) für das Geschäftshalbjahr vom 01.01. bis 30.06.2025 der Delignit AG	17
Angaben zur Bilanzierung	18
Finanzkalender	18
Kontakt	18

## Kurzporträt des Delignit Konzerns

Der Delignit Konzern entwickelt, fertigt und vertreibt ökologische, in der Regel laubholzbasierte Werkstoffe und Systemlösungen basierend auf dem natürlichen, nachwachsenden und CO<sub>2</sub>-neutralen Rohstoff Holz.

Als Entwicklungs-, Projekt- und Serienlieferant für Technologiebranchen wie etwa die Automobil-, Luftfahrt- und Schienenverkehrsindustrie liegt der heutige Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit in der Erarbeitung und Umsetzung technologischer und kundenspezifischer Anwendungen und Systeme.

Diese finden Verwendung in Form von spezifischen – zumeist einbaufertigen – Bauteilen, Komponenten wie auch System- und Modullösungen. Grundlage hierfür ist der Delignit-Werkstoff, der im Wesentlichen auf Buchenholz basiert. Der Einsatz von Delignit-Werkstoffen als Substitut für Anwendungen aus nicht nachwachsenden Rohstoffen verbessert die Umweltbilanz der Kundenprodukte und erfüllt deren steigende ökologische Anforderungen.

Das operative Geschäft des Delignit Konzerns ist in zwei Zielmärkte aufgeteilt:

### Zielmarkt Automotive:

Der Zielmarkt Automotive ist in die Produktgruppen LCV (Transporter, engl. light commercial vehicle), Reisemobile und PKW (engl. passenger cars) aufgeteilt. Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit ist die Herstellung und der Vertrieb von Laderaumschutzsystemen und Sicherheitsausstattungen (Interieur) für die Klasse der leichten Nutzfahrzeuge (LCV). Diese Systeme finden als Laderaum-Boden, -Wand sowie -Trennwand u. a. bei führenden Herstellern leichter Nutzfahrzeuge in der Erstausstattung (OEM) wie auch der Nachrüstung (After Sales) umfangreiche Verwendung. Für den Reisemobile-Bereich werden Interieur-Ausstattungen wie z. B. Schranksysteme geliefert. Im Bereich PKW kommen z. B. Kofferraumabdeckungen bei namhaften OEMs zur Verwendung.

### Zielmarkt Technological Applications:

Die Produkte des Zielmarkts Technological Applications sind in die Produktgruppen Building Equipment (Gebäudeausstattung), Compressed Wood (Kunstharzpressholz), Railfloor (Schienenfahrzeugausführungen) und Spezialanwendungen aufgeteilt. Im Bereich Building Equipment werden z. B. Fußbodenlösungen für die Herstellwerke der Automobilhersteller wie auch für Warenverteilzentren sowie Buchen-Multiplex-Sortimente über den Holzhandel geliefert. Der Bereich Compressed Wood fasst hoch- und mittelverdichtete Materialien zusammen, die für Anwendungen im Anlagen-, Maschinen- und Transformatorbau zum Einsatz kommen. Der Bereich Railfloor bedient die Hersteller von Schienenfahrzeugen mit Bodensystemlösungen zur Erfüllung internationaler Brandschutz- und Schallschutzkonzepte. Im Bereich Spezial sind diverse Sonderprodukte für Anwendungen z. B. im Modellbau sowie für Musikinstrumente und Sportgeräte zusammengefasst.

## Delinitt Konzern auf einen Blick

<b>Geschäftsjahr (01.01. - 30.06.)</b>	<b>2025 IFRS</b>	<b>2024 IFRS</b>	<b>Δ 2025 / 2024</b>
<b>Ergebniszahlen</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>%</b>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>33.738</b>	<b>36.731</b>	<b>-8,2 %</b>
Gesamtleistung	33.357	36.641	-9,0 %
Materialaufwand	-19.402	-20.650	-6,0 %
Personalaufwand	-9.211	-10.373	-11,2 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.667	-3.291	-19,0 %
EBITDA	2.076	2.327	-10,8 %
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>6,2 %</i>	<i>6,4 %</i>	<i>-0,1 %-p.</i>
EBIT	959	1.236	-22,4 %
<i>EBIT-Marge</i>	<i>2,9 %</i>	<i>3,4 %</i>	<i>-0,5 %-p.</i>
EBT	943	1.294	-27,1 %
<i>EBT-Marge</i>	<i>2,8 %</i>	<i>3,5 %</i>	<i>-0,7 %-p.</i>
<b>Konzernjahresergebnis</b>	<b>652</b>	<b>894</b>	<b>-27,1 %</b>
Anzahl gewinnberechtigte Aktien	10.242.375	10.242.375	0,0 %
EPS in €	0,06	0,09	-27,1 %
<b>Bilanzzahlen</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>%</b>
Langfristige Vermögenswerte	18.706	18.441	1,4 %
Kurzfristige Vermögenswerte	29.957	31.531	-5,0 %
Darin enthaltene liquide Mittel	8.418	10.975	-23,3 %
Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)	10.242	10.242	0,0 %
Sonstiges Eigenkapital	26.806	26.776	0,1 %
<b>Eigenkapital insgesamt</b>	<b>37.048</b>	<b>37.019</b>	<b>0,1 %</b>
<i>Eigenkapitalquote</i>	<i>76,1 %</i>	<i>74,1 %</i>	<i>2,1 %-p.</i>
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	4.375	4.469	-2,1 %
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	7.240	8.484	-14,7 %
<b>Bilanzsumme</b>	<b>48.663</b>	<b>49.971</b>	<b>-2,6 %</b>
Nettofinanzsaldo (net debt (-) / net cash (+))	4.177	6.769	-38,3 %
<b>Mitarbeiter (Stichtag 30.06.)</b>			
Deutschland	380	429	-11,4 %

Rundungsdifferenzen aufgrund Nachkommastellen

## Grußwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

wie bereits bei der Formulierung der Jahresprognose erwartet, bewegt sich die Delignit AG in unverändert fragilen Märkten. Die geopolitischen Unsicherheiten und immer wieder neue unerwartbare Impulse lassen eine Beruhigung in der nächsten Zeit auch nicht realistisch erscheinen, was uns insbesondere als Automobilzulieferer weiterhin vorsichtig stimmt.

In den ersten sechs Monaten dieses Jahres erzielte der Delignit Konzern einen Umsatz von 33,7 Mio. € nach 36,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum und bleibt damit -8,2 % gegenüber diesem zurück. Das erste Halbjahr 2025 zeigte eindrücklich, dass nahezu alle europäischen OEMs in der leichten Nutzfahrzeugindustrie unter Druck stehen. So verlor dieser für uns dominierende Absatzmarkt auf Halbjahressicht -13,2 % in den Zulassungszahlen. Und auch die Caravaning-Industrie ist noch mitten in der Konsolidierungsphase, in der eine noch verhältnismäßig stabile Nachfrage auf eine reduzierte, jedoch unverändert zu hohe Angebotssituation trifft. Die damit verkürzten Auftragsvorläufe unserer großen OEM-Kunden erschweren eine verlässliche Planung in Kapazitäten und Mitarbeitern sowie beim Working Capital. Diese Rahmenbedingungen bestätigen uns, dass das bereits letztes Jahr erfolgreich initiierte Kostensenkungsprogramm die einzige Möglichkeit ist, die Substanz der Delignit AG zu sichern.

So erzielte der Delignit Konzern zum Halbjahr eine gegenüber dem Vorjahr weitestgehend stabile EBITDA-Marge von 6,2 % (Vj. 6,4 %) und weist ein EBITDA von 2.076 T€ aus. Diese verhältnismäßige Ertragsstabilität konnte bei weiter gesunkenem Umsatz nur durch die erfolgreiche Reduktion der Personal- und Sachaufwendungen möglich gemacht werden.

Das Fundament des Delignit Konzerns ist daher unverändert sehr solide. Mit einer Eigenkapitalquote von 76,1 % und einer Nettoliquidität in Höhe von 4.177 T€ verfügen wir über die Kraft, schwierige Zeiten zu managen sowie das Geschäftsmodell zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. Die strategischen Weichenstellungen durch die innovative Erweiterung unseres Portfolios, die Erschließung internationaler Märkte wie beispielsweise durch unsere neue Gesellschaft in Asien und auch die in diesem Jahr zwar reduzierte, jedoch zielgerichtete Umsetzung von Investitionen in unsere Maschinen und Anlagen werden wir unverändert beibehalten.

Insgesamt halten wir an dem aus heutiger Perspektive ambitionierten Ziel fest, trotz gestiegener Unsicherheiten die Geschäftsjahresprognose 2025 mit einem moderaten Wachstum auf 68 Mio. € Umsatz und einer EBITDA-Profitabilität von 6 - 7 % zu erreichen.

Wir danken Ihnen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für Ihren persönlichen Einsatz in herausfordernden Zeiten und Ihnen, werte Aktionärinnen und Aktionäre, für das in uns gesetzte Vertrauen, auf Basis der strategisch starken Positionierung langfristige Wachstumspotenziale zuheben.

Blomberg, im Juli 2025

Mit unseren herzlichsten Grüßen



Markus Büscher  
Vorstandsvorsitzender



Thorsten Duray  
Vorstand

# Konzernlagebericht für das Geschäftshalbjahr vom 01.01. bis 30.06.2025

## Delignit AG, Blomberg

### 1. Allgemeine Beschreibung der Gesellschaft

Der Delignit Konzern entwickelt, produziert und vertreibt unter dem Markennamen Delignit ökologische Werkstoffe und Systemlösungen aus nachwachsenden Rohstoffen. Als anerkannter Entwicklungs-, Projekt- und Serienlieferant führender Automobilkonzerne ist der Delignit Konzern u. a. europäischer Marktführer für die Belieferung der Automobilindustrie mit Laderaumschutz- und Ladungssicherungs-Systemen zur Ausstattung leichter Nutzfahrzeuge. Mit einer branchenweit einmaligen Anwendungsvielfalt und Fertigungstiefe bedient der Delignit Konzern zahlreiche weitere Technologiebranchen, z. B. als weltweiter Systemlieferant namhafter Schienenfahrzeugkonzerne. Die Delignit-Lösungen verfügen über außergewöhnliche technische Eigenschaften und werden des Weiteren u. a. als Kofferraumladenböden in Pkw, Interieur-Ausstattungen für Reisemobile, Spezialböden für Fabrikations- und Logistikhallen, für Hochspannungstransformatoren beim Ausbau des Stromnetzes sowie zur Verbesserung des ballistischen Schutzes von Gebäuden eingesetzt. Der Delignit-Werkstoff basiert überwiegend auf europäischem Laubholz, ist in seinem Lebenszyklus CO<sub>2</sub>-neutral und somit nichtregenerativen Werkstoffen ökologisch überlegen. Der Einsatz des Delignit-Werkstoffs verbessert daher die Umweltbilanz der Kundenprodukte und erfüllt deren steigende ökologische Anforderungen. Das Unternehmen wurde vor über 200 Jahren gegründet. Die Delignit AG notiert im Börsensegment Scale der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN: A0MZ4B).

### 2. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die weltwirtschaftliche Entwicklung steht im ersten Halbjahr unter dem Einfluss steigender Unsicherheit. Die OECD korrigierte jüngst ihre globale Wachstumsprognose für 2025 auf 2,9 % nach unten, nachdem im Vorjahr ein Weltwirtschaftswachstum von 3,3 % erzielt wurde. Während die Inflation in wesentlichen Wirtschaftsräumen faktisch rückläufig ist und durch den IWF für 2025 mit 4,3 % (Vj. 5,7 %) weltweit prognostiziert wird, sind es primär Verschärfungen in der globalen Handelspolitik, die in gedämpften Wachstumserwartungen und Volatilitäten an den internationalen Märkten resultieren. Für die USA wird gegenüber dem Vorjahr ein geringeres Wachstum von nunmehr 1,6 % (Vj. 2,8 %), für China eine weitestgehend unveränderte Rate von 4,7 % (Vj. 5,0 %) und für die EU eine noch marginal verbesserte Entwicklung von 1,0 % (Vj. 0,9 %) prognostiziert.

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland bewegt sich weiterhin zwischen Stagnation und Rezession. Auch wenn das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal 2025, u. a. durch Vorzieh-Effekte im Lichte der US-Zölle positiv beeinflusst, mit 0,8 % insgesamt und bereinigt immerhin mit 0,4 % im Plus lag, korrigierte die Europäische Kommission ihre Konjunkturprognose jüngst deutlich um 0,7 %-Punkte nach unten und erwartet für das Gesamtjahr lediglich eine Stagnation. So ist der Arbeitsmarkt weiterhin angespannt und weist mit 6,3 % sogar einen leicht erhöhten Wert aus (Vj. 6,0 %, Quelle: Statista). Auch wenn die Inflation faktisch mit zuletzt 2,0 % per Juni 2025 leicht rückläufig ist (Quelle: Statista), erhöhen sowohl handelspolitische Unwägbarkeiten als auch fiskalische Impulse das Inflationsrisiko für den weiteren Jahresverlauf.

Die speziellen Zielmärkte des Delignit Konzerns, also die Märkte im Bereich Automotive und der Holzwerkstoffindustrie, zeichnen dieses Bild weitgehend

nach. Während für die Holzwerkstoffindustrie im Kontext der stagnierenden Konjunkturentwicklung Wachstumsimpulse ausbleiben, verzeichnen auch die wesentlichen Absatzmärkte im Automotive-Bereich rückläufige Tendenzen in den Zulassungszahlen bzw. wesentlichen Stimmungsindikatoren.

So setzen die Zulassungszahlen der leichten Nutzfahrzeugindustrie den rückläufigen Trend aus der zweiten Hälfte des Vorjahres fort. Insgesamt gingen in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres die Zulassungen in der Europäischen Union um -13,2 % zurück. Gleichzeitig melden in der aktuellen Berichtssaison nahezu alle großen, europäischen OEMs zum Teil deutlich zweistellige Einbußen in den Absatzzahlen (Quelle: ACEA).

Die weltweiten Pkw-Märkte verzeichnen im ersten Halbjahr 2025 eine regional sehr unterschiedliche Entwicklung. So büßte der Absatz in der EU nach einem sehr schwachen Juni rund -1,9 % per Halbjahr ein und weist noch rund 5,7 Mio. Fahrzeuge aus, die Verkaufszahlen in den USA verlieren zuletzt wieder an Dynamik, notieren allerdings noch mit rund 8,1 Millionen Fahrzeugen rund 4,0 % im Plus. In China wurde insbesondere durch den Ausbau der E-Mobilität ein starkes Wachstum von 10,7 % auf 10,8 Mio. Fahrzeuge generiert (Quelle: ACEA, S&P Global, State Office China).

In diesem Umfeld sendet die deutsche Caravaning-Branche unterschiedliche Signale. Einerseits bleibt die Fahrzeugnachfrage relativ stabil: Die Zulassungszahlen im jüngst abgelaufenen zweiten Quartal lagen sogar über denen des Vorjahrs. Nichtsdestotrotz werden die Vorjahreszahlen zum Halbjahr mit rund 44.000 Einheiten und -2,2 % nicht erreicht. Gleichzeitig bleiben die Risiken der Branche durch anhaltende Überkapazitäten, hohe Lagerbestände und hierdruch entstehenden Preisdruck unverändert (Quelle: CIVD, ProMobil).

Die deutsche Holzwerkstoffindustrie realisierte im ersten Quartal dieses Jahres einen erneuten Rückgang der Produktionsvolumina um -3,9 % und kann sich damit nicht aus der bereits mehrere Jahre andauernden Schwäche phase heraus entwickeln (Quelle: Statistisches Bundesamt).

### 3. Marktumfeld des Delignit Konzerns

Der Delignit Konzern erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten des Jahres einen Umsatz von 33.738 T€ und realisierte damit einen Umsatzrückgang von -8,2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum, in dem noch 36.731 T€ erreicht wurden. Damit bleibt die durchschnittliche Wachstumsrate im Langfristvergleich ausgehend vom ersten Halbjahr 2010 mit 6,2 % zwar merklich positiv, fällt jedoch deutlich unterhalb des angestrebten Werts von 10,0 % pro Jahr.

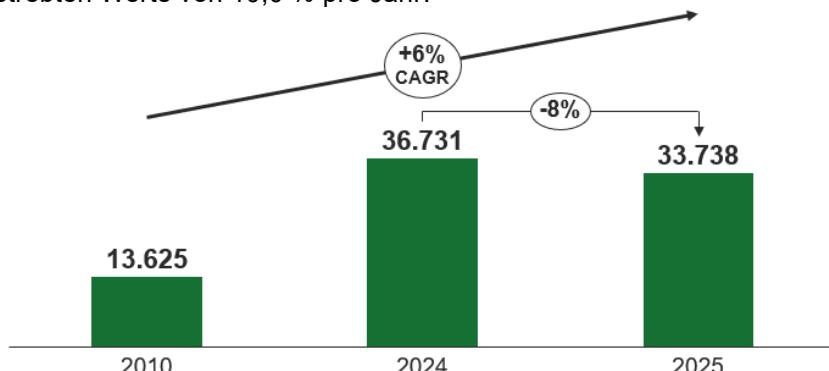


Abbildung I: Halbjahresumsätze seit 2010 Delignit Konzern in T€

Der Zielmarkt Automotive leidet unter der seit nunmehr über 12 Monaten anhaltend Nachfrageschwäche und realisierte einen Umsatz von 29.690 T€, was merkliche -9,2 % unterhalb des Vorjahres liegt. Zwar zeigt sich im Vergleich zum letzten Halbjahr des Vorjahres ein deutliches Wachstum von 17,2 %, jedoch weisen im Vorjahresvergleich der ersten sechs Monate nahezu alle Produktgruppen Rückgänge auf. Wenngleich sich die relativen Umsatzrückgänge zwischen dem in den vergangenen Jahren stark gebeutelten Reisemobilbereich und dem Kerngeschäft der leichten Nutzfahrzeugindustrie die Waage halten, fällt in absoluten Kennziffern der Umsatzrückgang im Nutzfahrzeuggeschäft deutlich höher ins Gewicht.

Demgegenüber konnte in den Zielmärkten der Technological Applications das bereits im Vorjahr nahezu verdoppelte Umsatzniveau gehalten werden. Zum Halbjahr wurden 4.048 T€ Umsatz erzielt (Vj. 4.028 T€). Kompensierend zu einem schwächer laufenden Geschäft im Bereich der Gebäudeausstattung konnte der Bereich der hochverdichteten Materialien deutlich ausgebaut werden. Hier stellen insbesondere die Anwendungen für den Ausbau der Energieinfrastruktur einen Wachstumsmotor dar. Der Anteil der Technological Applications am Konzernumsatz beträgt damit insgesamt 12,0 % nach 11,0 % im Vorjahr.

#### 4. Organisation

##### a. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Delignit AG besteht aus Herrn Gert-Maria Freimuth, Herrn Anton Breitkopf und Frau Bettina Hausmann. Er wurde in seiner derzeitigen Zusammensetzung in der Hauptversammlung vom 02. Juni 2022 gewählt. Der Aufsichtsrat hat Herrn Gert-Maria Freimuth zum Vorsitzenden und Herrn Anton Breitkopf zu seinem Stellvertreter gewählt. Die Amtszeit endet mit Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2026 beschließt. Als Ersatzmitglied hat die Hauptversammlung vom 02. Juni 2022 Herrn Dr. Constantin Mang gewählt.

##### b. Vorstand

Die Aufgabenfelder des Vorstands sind wie folgt verteilt:

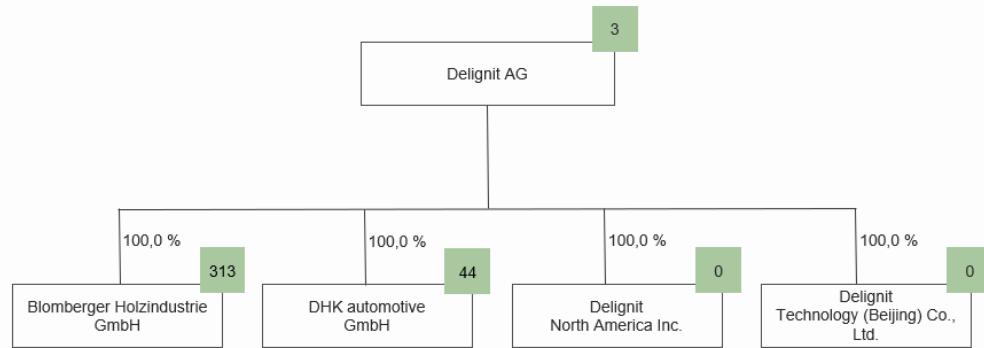
Dem Vorstandsvorsitzenden, Herrn Markus Büscher, obliegen die Geschäftsbereiche strategische Entwicklung, Controlling, Personal, Recht, Einkauf, IT, Produktion, F&E sowie der Bereich Investor Relations. Herr Thorsten Duray verantwortet als Vorstand die Bereiche Marketing und Vertrieb.

Eine Aktualisierung der Geschäftsordnung für den Vorstand vom 13. Juli 2007 ist durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 25. August 2020 verabschiedet worden. In der Geschäftsordnung werden Geschäfte (z. B. Investitionsvorhaben ab einem gewissen Betrag sowie Erwerb und Veräußerung von Unternehmen und Grundstücken ab einem bestimmten Betrag) festgelegt, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen. Der Vorstand ist bis zum 30. September 2028 bestellt.

Gemäß Satzung wird die Gesellschaft gesetzlich durch zwei Mitglieder des Vorstands gemeinschaftlich oder durch ein Mitglied des Vorstands in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Die Vorstände übernehmen in allen Konzerngesellschaften gemeinsam mit dem lokalen Management auch die Geschäftsführung dieser Gesellschaften.

### c. Beteiligungsunternehmen

Zum Stichtag war die Delignit AG direkt oder indirekt an folgenden Unternehmen beteiligt:



Nicht produktive Einheit:  
Delignit Immobiliengesellschaft mbH (100,0 %)  
Hausmann Verwaltungsgesellschaft mbH (100,0 %)

Gesellschaften, zu denen ein Beteiligungsverhältnis besteht:  
Die Delignit AG hält eine 17,9 %ige Beteiligung an der S.C. Cildro S.A. / S.C. Cildro Service S.R.L.  
Die Blomberger Holzindustrie GmbH hält eine 24 %ige Beteiligung an der S.C. Cildro Plywood S.R.L.

■ Anzahl Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten (FTE), ohne Leiharbeiter per 30.06.2025

Abbildung II: Organigramm des Delignit Konzerns

### d. Mitarbeiter

Der Personalbestand inklusive Zeitarbeiter, angegeben in Vollzeitäquivalenten, wurde im Vergleich zum Vorjahr von 429 Mitarbeitern auf 380 Mitarbeiter deutlich reduziert. Das Stammpersonal ohne Zeitarbeiter betrug zum Berichtsstichtag 360 Mitarbeiter und verringerte sich ebenfalls merklich (Vj. 388).

## 5. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Nachdem die Geschäftsentwicklung in der zweiten Hälfte des Vorjahres spürbar nachließ, erholte sich diese im ersten Halbjahr 2025 demgegenüber merklich. Die bereits im vergangenen Jahr wirksam gewordenen Kostensenkungsmaßnahmen wurden abermals intensiviert und zeigen die gewünschten Effekte. Trotz dieser notwendigen und erfolgreichen Reaktion auf das anhaltend angespannte wirtschaftliche Umfeld, investiert der Delignit Konzern auf vorsichtigem Niveau weiterhin zielgerichtet in Maschinen und Anlagen.

### Ertragslage

Der Delignit Konzern erwirtschaftete im ersten Halbjahr einen Umsatz von 33.738 T€, was einem Rückgang von -8,2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Die Gesamtleistung liegt unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Erträge und Bestandsveränderungen bei 33.357 T€ (Vj. 36.641 T€), da die Vorräte an halbfertigen und fertigen Waren leicht gesenkt wurden.

Der Materialaufwand hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nur unterproportional zum Umsatz auf 19.402 T€ verringert, wodurch die Materialaufwandsquote leicht auf 58,2 % gestiegen ist (Vj. 56,4 %). Begründet ist dies im Wesentlichen in Produktmixeffekten, wobei die Materialaufwandsquote insgesamt im Rahmen der geschäftsüblichen Bandbreiten der Vorjahre valutiert.

Die Personalaufwendungen betrugen 9.211 T€ und konnten damit deutlich gegenüber dem Vorjahreszeitraum gesenkt werden (Vj. 10.373 T€). So wirken die Maßnahmen aus dem Personalabbau als Teil des bereits im Jahr 2024 initiierten Kostensenkungsprogramms. Die Personalaufwandsquote sinkt dadurch leicht auf 27,6 % (Vj. 28,3 %).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (‘SBA’) betrugen zum Halbjahr 2.667 T€ und konnten mit -19,0 % abermals deutlich reduziert werden (Vj. 3.291 T€), wodurch sich die SBA-Quote auf 8,0 % verringert hat. Dies zeigt, dass die Initiativen zur Kostensenkung über diverse Aufwandsarten Wirkung zeigen.

Das EBITDA betrug 2.076 T€ und lag damit leicht unterhalb des Vorjahrswertes von 2.327 T€. Der Delignit Konzern erreichte somit eine EBITDA-Marge von 6,2 % (Vj. 6,4 %).

Die Abschreibungen stiegen durch die Investitionen des laufenden und vergangenen Jahres leicht auf 1.117 T€ nach 1.091 T€ im Vorjahr.

In Summe erzielte der Delignit Konzern unter Berücksichtigung der vorangegangenen Erläuterungen ein positives EBT-Ergebnis von 943 T€ bei 2,8 % EBT-Marge. Auch nach Zinsen und Steuern wurde mit einem Konzernhalbjahresergebnis von 652 T€ ein Gewinn erwirtschaftet.

### Vermögenslage

Das Vorratsvermögen beläuft sich auf 16.463 T€ (Vj. 14.500 T€) und ist seit dem Bilanzstichtag 31.12. deutlich gestiegen, was u. a. durch den saisonbedingten Aufbau von Vorprodukten für die Werkstoffproduktion begründet ist. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 3.671 T€ (Vj. 4.925 T€), die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte sind mit 1.404 T€ ausgewiesen (Vj. 1.130 T€).

Das Eigenkapital des Delignit Konzerns betrug zum 30. Juni 2025 37.048 T€ (Vj. 37.019 T€), wobei sich die Eigenkapitalquote auf 76,1 % erhöhte (Vj. 74,1 %).

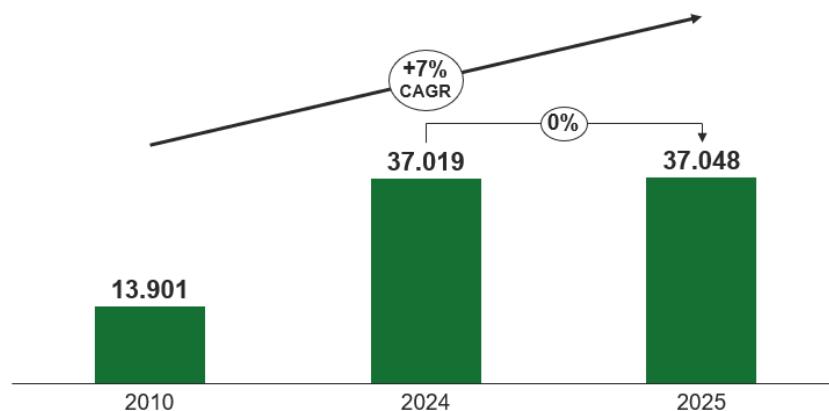


Abbildung III: Entwicklung des Eigenkapitals seit 2010 in T€, jeweils zum 30.06.

## Finanzlage

Der Finanzmittelbestand des Delignit Konzerns betrug zum Bilanzstichtag 8.418 T€ (Vj. 10.975 T€). Insgesamt beliefen sich die kurzfristigen Finanz- sowie Leasingverbindlichkeiten auf 1.326 T€ und die langfristigen Finanz- sowie Leasingverbindlichkeiten auf 2.915 T€. Der Nettofinanzsaldo ist mit 4.177 T€ net cash weiterhin deutlich positiv, wenngleich dieser u. a. durch Investitionen und den Aufbau von Working Capital unterhalb des Vorjahreswertes liegt (Vj. 6.769 T€).

Die Gesellschaft war und ist nach Einschätzung des Vorstands zu jedem Zeitpunkt in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen vollumfänglich nachzukommen.

## 6. Sicherungsgeschäfte

Transaktionen innerhalb des Konzernkreises werden ausschließlich auf Euro-Basis durchgeführt. Dies gilt auch für die US-amerikanische Delignit North America Inc., die lediglich für bezogene Dienstleistungen innerhalb der USA in Fremdwährung abrechnet. Die im letzten Geschäftsjahr neu gegründete Delignit Technology (Beijing) Co., Ltd., China, blieb im Berichtszeitraum noch ohne wesentliche Geschäftstätigkeit, sodass keine wesentlichen Transaktionen in Fremdwährung ausgeführt wurden. Da der Saldo ungesicherter Fremdwährungspositionen im Konzern aufgrund von Transaktionen mit fremden Unternehmen außerhalb des Euro-Raumes bisher nur einen geringen Umfang hat, betreibt der Delignit Konzern bislang keine aktive Kurssicherung gegenüber anderen Währungen.

## 7. Risikobericht

Unsere Risikopolitik besteht darin, bestehende Chancen bestmöglich zu nutzen und die mit unserer Geschäftstätigkeit verbundenen Risiken nur dann einzugehen, sofern damit ein entsprechender Ertrag erzielt werden kann. Daher ist das Risikomanagement integraler Bestandteil aller Geschäftsprozesse und Unternehmensentscheidungen.

Die Risiken für die geschäftliche Entwicklung des Delignit Konzerns sind ausführlich im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2024 beschrieben, der auf der Internetseite der Delignit AG eingesehen werden kann. Die Einschätzung hierzu bleibt auch nach Abschluss des ersten Halbjahres 2025 unverändert.

## 8. Strategische Ausrichtung und Chancen des Delignit Konzerns

Die Unternehmensstrategie basiert unverändert auf Megatrends in den technologischen Zielmärkten. So erkennt der Delignit Konzern zwei ökologisch getriebene Trends:

- Einerseits das Bestreben, nachwachsende Rohstoffe, sofern diese technologisch wettbewerbsfähig sind, als Ersatz für endliche Produkte zu verwenden.
- Andererseits einen ungeminderten Entwicklungsdruck in Richtung möglichst gewichtsoptimierter Systemlösungen.

Auch der forstwirtschaftliche Trend in Europa und Deutschland, von Nadelwäldern hin zu Misch- und reinen Laubwäldern, wird mittelfristig als Chance begriffen, da er die Versorgung mit Rundhölzern sicherstellen kann.

Des Weiteren richtet sich der Delignit Konzern verstrkrt auf die technologische Beantwortung drängender, zum Teil aus neuen Gesetzgebungen resultierender (wie bspw. CO<sub>2</sub>-Flottenverbrauch in der Automobilbranche), Anwenderfragen aus und entwickelt entsprechende Systemlösungen. Diese erfolgreiche Strategie der Kombination von Werkstoff-, Anwendungs- und Systemkompetenz wird daher im Delignit Konzern gezielt fortgesetzt. Eine umfassende und detaillierte Darstellung der Unternehmensstrategie ist ausführlich im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2024 beschrieben, der auf der Internetseite der Delignit AG eingesehen werden kann.

## 9. Nachhaltigkeit / Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Nachhaltigkeit ist eine zentrale unternehmerische Aufgabe. Bedingt durch die nachwachsende Hauptrohstoffquelle Holz entspricht der Delignit Konzern sowohl der ökologischen Interpretation des Begriffes als auch der perspektivischen Absicherung der Rohstoffbasis in hohem Maße. Um darüber hinaus die Zukunftshigkeit des Unternehmens zu stören, wird stetig an der Verbesserung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Leistung gearbeitet:

- Innovationen und neue Technologien sind ein wesentlicher Baustein der strategischen Weiterentwicklung des Konzerns. Hieran wird stetig im Rahmen eines bestehenden kontinuierlichen Verbesserungsprozesses gearbeitet.
- Die Qualifizierung der Mitarbeiter erfolgt durch eine intensive Ausbildung von Jugendlichen, Weiterbildungen in allen Konzernbereichen, hohe Arbeitsschutzstandards und gezielte Förderung des Fhrungsnachwuchses.
- Der Vorstand hat Umwelt- und Klimaschutz als ein wichtiges Unternehmensziel festgelegt. Neben den beispielsweise bereits umgesetzten Standards der PEFC-Normen besteht ein Energiemanagementsystem, welches nach DIN ISO 50001 und ein Umweltmanagementsystem, welches nach DIN ISO 14001 zertifiziert ist.
- Als zukunftsorientierter Arbeitgeber ist sich der Delignit Konzern seiner sozialen, ethischen und ökologischen Verantwortung bewusst. Ein auf der Website der Delignit AG verfügbarer Verhaltenscodex (Code of Conduct) umfasst die wesentlichen Unternehmenswerte.
- Die Umsatzerlöse und die EBITDA-Marge werden als wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren zur Steuerung und Erfolgsmessung des Delignit Konzerns verwendet.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren werden nicht zur direkten operativen Unternehmenssteuerung verwendet.

## 10. Nachtragsbericht

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

## 11. Sonstige Angaben

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 10.242.375,00 € ist aufgeteilt in 10.242.375 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) mit einem jeweils rechnerischen Anteil von 1,00 € am Grundkapital der Gesellschaft.

Die Bestimmung der Anzahl sowie die Bestellung der Vorstandsmitglieder, der Abschluss der Anstellungsverträge sowie der Widerruf der Bestellung erfolgen durch den Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat ist weiterhin ermächtigt, Satzungsänderungen vorzunehmen, die nur die Fassung betreffen.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 06. Juni 2024 ist der Vorstand der Gesellschaft ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 05. Juni 2029 um insgesamt bis zu 5.121.187,00 € durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 5.121.187 Stück neuer Stückaktien gegen Bar und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2024).

Darüber hinaus wurde der Vorstand in der Hauptversammlung vom 06. Juni 2024 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 05. Juni 2029 einmalig oder mehrfach Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen oder Genussrechte mit oder ohne Wandlungs- oder Bezugsrechten im Gesamtnennbetrag von bis zu 102.423.750,00 € zu begeben und den Gläubigern dieser Schuldverschreibungen Wandlungsrechte auf neue Inhaber-Stückaktien der Delignit AG mit einem anteiligen Anteil am Grundkapital von bis zu insgesamt 5.121.187,00 € einzuräumen, und zwar nach näherer Maßgabe der jeweiligen Bedingungen der Schuldverschreibungen (Bedingtes Kapital WSV 2024).

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 06. Juni 2024 wurde die Gesellschaft ermächtigt, gem. § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG in dem Zeitraum bis zum 05. Juni 2029 unter Wahrung des Gleichheitsgrundsatzes (§ 53 a AktG) eigene Aktien zu erwerben und zu verkaufen, und zwar bis zur Höhe von 10,0 % des Grundkapitals zum Zeitpunkt dieser Ermächtigung. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmalig oder mehrmals, ausgeübt werden. Der Erwerb kann auch durch von der Gesellschaft abhängige Konzernunternehmen oder für ihre Rechnung durch Dritte durchgeführt werden. Die Ermächtigung darf nicht zum Zwecke des Handelns in eigenen Aktien ausgenutzt werden.

Bis zum 30. Juni des laufenden Geschäftsjahres wurden keine eigenen Aktien erworben.

## 12. Prognosebericht

Die zu Jahresbeginn getroffene Geschäftseinschätzung wird durch die finanziellen Kennzahlen des ersten Halbjahres bestätigt. Mit 33,7 Mio. € Umsatz (Vj. 36,7 Mio. €) und einer EBITDA-Marge von 6,2 % bewegt sich die Geschäftsentwicklung in den Bandbreiten der Prognose. Trotz des gegenüber dem Vorjahreszeitraum erneut rückläufigen Umsatzes konnte die EBITDA-Marge dank der eingeleiteten Maßnahmen nahezu stabil gehalten werden.

Die gesamtwirtschaftliche Lagebeurteilung hingegen erfährt durch die jüngsten Zoll-Entscheidungen ein handelspolitisches Negativmomentum, dessen Auswirkungen sich erst noch materialisieren müssen. Auch wenn eine Trendumkehr wesentlicher Stimmungsindikatoren trotz einer gewissen Bodensatzbildung noch nicht kurzfristig erkennbar ist, könnten sinkende Zinsen in Verbindung mit den fiskalpolitischen Maßnahmen das Investitionsklima und den Konsum anreizen. So zeigt der ifo-Geschäftsklimaindex im Juli zum fünften Mal in Folge eine verbesserte

Tendenz, vor allem was die Geschäftserwartungen betrifft, nachdem im Februar noch ein Tiefpunkt des Geschäftsklimas verzeichnet wurde.

Analog der aktuellen Marktentwicklung erkennt der Delignit Konzern insbesondere für den weiteren Verlauf des Sommers eine anhaltend angespannte Abrufsituation der OEM-Serienlieferverträge. Zur Erreichung der Umsatzprognose müssen speziell der Reisemobilbereich als auch der Markt der leichten Nutzfahrzeuge eine deutliche Stabilisierung im Spätsommer erfahren. Die Abrufe wesentlicher OEMs des Delignit Konzerns weisen derzeit eine entsprechende Stabilisierung zumindest im Nutzfahrzeugbereich auf. Die positive Geschäftsentwicklung im Bereich der Technological Applications soll diese Stabilisierung weiterhin flankieren, wofür gute Rahmenbedingungen gesehen werden.

Auf Basis dieser Prämissen strebt der Vorstand weiterhin ein Umsatzniveau von rund 68 Mio. € bei einer EBITDA-Marge von 6 – 7 % an. Allerdings muss darauf hingewiesen werden, dass eine Prognose aufgrund der beschriebenen, außergewöhnlichen Volatilitäten exogener Faktoren einer hohen Unsicherheit unterliegt.

Blomberg, im Juli 2025



Markus Büscher  
Vorstandsvorsitzender



Thorsten Duray  
Vorstand

**IFRS-Konzernzwischenbilanz der Delignit AG (ungeprüft)**  
**zum 30. Juni 2025**

A K T I V A	30.06.2025 T€	30.06.2024 T€
<b>A. Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
1. Vorräte	16.463	14.500
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.671	4.925
3. Sonstige kurzfristige Forderungen/ Vermögenswerte	1.404	1.130
4. Liquide Mittel	8.418	10.975
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>29.957</b>	<b>31.531</b>
<b>B. Langfristige Vermögenswerte</b>		
1. Geschäfts- oder Firmenwert	2.178	2.178
2. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	713	972
3. Sachanlagen	15.170	14.658
4. Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	332	342
5. Aktive latente Steuern	313	291
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>18.706</b>	<b>18.441</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>48.663</b>	<b>49.971</b>

<b>P A S S I V A</b>	30.06.2025 T€	30.06.2024 T€
<b>A. Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
1. Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.740	3.009
2. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	478	742
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.365	2.891
4. Erhaltene Anzahlungen	0	50
5. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.658	1.793
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>	<b>7.240</b>	<b>8.484</b>
<b>B. Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen	766	768
2. Sonstige langfristige Rückstellungen	130	123
3. Passive latente Steuern	525	701
4. Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.135	1.543
5. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.818	1.334
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>4.375</b>	<b>4.469</b>
<b>C. Eigenkapital</b>		
1. Gezeichnetes Kapital	10.242	10.242
2. Kapitalrücklagen	6.562	6.562
3. Gewinnrücklagen	6.318	6.318
4. Direkt im Eigenkapital erfasste Beträge	-643	-578
5. Rücklage aus Währungsumrechnung	-159	97
6. Ergebnisvortrag	14.728	14.377
<b>Eigenkapital</b>	<b>37.048</b>	<b>37.019</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>48.663</b>	<b>49.971</b>

**IFRS-Konzernhalbjahresergebnisrechnung (ungeprüft) für  
das Geschäftshalbjahr vom 01.01. bis 30.06.2025 der  
Delignit AG**

	<b>2025</b> <u>01.01. - 30.06.</u> <u>T€</u>	<b>2024</b> <u>01.01. - 30.06.</u> <u>T€</u>
1. Umsatzerlöse	33.738	36.731
2. Sonstige betriebliche Erträge	45	93
3. Bestandsveränderungen	-426	-182
4. Materialaufwand	-19.402	-20.650
5. Personalaufwand	-9.211	-10.373
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen	-1.117	-1.091
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-2.667</u>	<u>-3.291</u>
<b>8. Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)</b>	<b>959</b>	<b>1.236</b>
9. Zinsaufwendungen	-97	-80
10. Zinserträge	<u>80</u>	<u>137</u>
11. Finanzergebnis	<u>-16</u>	<u>58</u>
<b>12. Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>943</b>	<b>1.294</b>
13. Ertragsteuern	-271	-370
14. Sonstige Steuern	<u>-20</u>	<u>-30</u>
<b>15. Konzernjahresergebnis</b>	<b>652</b>	<b>894</b>
<b>16. Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>0,06</b>	<b>0,09</b>

**IFRS-Konzernkapitalflussrechnung (ungeprüft) für das Geschäftshalbjahr vom 01.01. bis 30.06.2025 der Delignit AG**

	<b>2025</b>	<b>2024</b>
	01.01. - 30.06.	01.01. - 30.06.
	T€	T€
<b>1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>		
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	959	1.236
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.117	1.091
Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	-26
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Rückstellungen	65	1
Übrige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-323	77
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.818</b>	<b>2.380</b>
<b>Veränderung des Working Capital:</b>		
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-3.832	-58
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen sowie anderer Passiva	593	1.794
<b>Zwischensumme</b>	<b>-3.239</b>	<b>1.735</b>
Ertragsteuerzahlungen	-346	-624
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-1.767</b>	<b>3.491</b>
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen (-) in das Sachanlagevermögen	-616	-1.829
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-616</b>	<b>-1.829</b>
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Dividenden	-512	-819
Einzahlungen für die Aufnahme von Finanzkrediten	47	255
Einzahlungen für die Aufnahme von Leasingverbindlichkeiten	1.111	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-262	-220
Auszahlung für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeit	-393	-326
Zinszahlungen	-17	58
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-25</b>	<b>-1.053</b>
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe der einzelnen Cashflows)	-2.408	609
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	10.835	10.360
Veränderung der Liquidität aus Wechselkursänderungen	-9	4
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>8.418</b>	<b>10.975</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	8.418	10.975
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>8.418</b>	<b>10.975</b>

## Bilanzierung- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2025 ist in seinem gewählten Umfang freiwillig nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standard Boards (IASB), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen zum 31. Dezember 2024. Den Halbjahresabschlüssen der in den Konzernabschluss der Delignit AG einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde. Sie sind auf den Stichtag dieses Konzernabschlusses aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

## Finanzkalender

### Geschäftsbericht 2024

29. April 2025

### Hauptversammlung

12. Juni 2025

### Hamburger Investorentage

27. August 2025

### Ende des Geschäftsjahres

31. Dezember 2025

## Kontakt

### Investor Relations

Delignit AG  
Königswinkel 2-6  
D-32825 Blomberg  
Tel.: +49-5235-966-100  
Fax: +49-5235-966-105  
eMail: [info@delignit.com](mailto:info@delignit.com)  
[www.delignit.com](http://www.delignit.com)